

# Übersicht



Der Bürgermeister  
Hilden, den 03.11.2020  
AZ.: III/51 UB

WP 20-25 SV 51/025

## Mitteilungsvorlage

### Anmeldeverfahren Schulneulinge 2021/22

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja  
 ja

nein  
 nein

noch nicht zu übersehen  
 noch nicht zu übersehen

### Beratungsfolge:

Schul- und Sportausschuss

26.11.2020

Kenntnisnahme

Anlage 1 Anmeldung Schulneulinge 21

Stellungnahme\_Grundschulen\_AuswirkungenSEPGGrundschullandschaft

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt das vorgestellte Ergebnis zur Kenntnis.

**Erläuterungen und Begründungen:**

Am 28. und 29. September 2020 fand das Anmeldeverfahren 2021/22 für die Schulneulinge an Hildener Grundschulen statt. Bereits Anfang November 2020 steht nunmehr das endgültige Ergebnis fest. Es ist kein Schulneuling mehr unversorgt. Vor dem Hintergrund, dass sich in den vergangenen Jahren die Zusage für die Eltern bis Weihnachten und zum Teil darüber hinaus hinzog, wertet die Verwaltung dies als ein sehr positives Ergebnis.

Neben dieser schon sehr erfreulichen Entwicklung bestätigte das diesjährige Anmeldeverfahren die theoretischen Gedankengänge der Hildener Schulentwicklungsplanung im praktischen Bezug umfänglich.

Die durch den gemeinsamen und kontinuierlichen Planungsprozess zu erwartenden Zügigkeiten trafen nahezu punktgenau ein. Der Nachsteuerungsprozess nach Anmeldung reduzierte sich auf ein Minimum. Die erwarteten Effekte der heterogenen Verteilung von Schülerinnen und Schülern lassen sich an den beigefügten Daten deutlich ablesen. (siehe Anlage 1)

Alle Grundschulsysteme werden durch die Verteilung gestärkt. Es gibt aktuell keine Schulen mehr, die durch fehlende Anmeldezahlen in ihrer Existenz bedroht sind. Die Zusammensetzung der Schülerschaft ist deutlich ausgewogener als noch vor wenigen Jahren. Selbst der Standort Walderstrasse, der durch die zurzeit durchgeführten Umbauarbeiten weniger attraktiv ist, verzeichnet 16 Anmeldungen. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen und der Errichtung eines hoch attraktiven Schulstandortes im Jahr 2022 ist dort mit einer erhöhten Nachfrage zu rechnen.

Zusätzlich gibt es für die Elternschaft in Hilden ein hohes Maß an Wahlfreiheit, von der in diesem Jahr auch ca. ein Viertel der Hildener Familien Gebrauch machte.

Durch die gerechte Verteilung der Hildener Schülerinnen und Schüler haben alle Grundschulen im Rahmen der festgelegten Zügigkeiten Planungssicherheit. Auch der Schulträger kann auf den vorliegenden Daten basierend die anstehenden baulichen Maßnahmen planen.

Natürlich ist dies lediglich ein Zwischenergebnis. Der Prozess der Schulentwicklungsplanung muss auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Es müssen, so wie es das Planungskonzept vorsieht, weiterhin alle beteiligten Interessengruppen in den Prozess einbezogen werden (Arbeitskreis SEP). Nur so kann auf die dynamischen Veränderungen der Schullandschaft und auf demografische Veränderungen adäquat reagiert werden.

Die Verwaltung muss die bereits skizzierten Baumaßnahmen (KGS Beethovenstraße, GGS Wilhelm Hüls) zielstrebig vorantreiben, um Kapazitäten zu schaffen, auch die nächsten konzeptionellen Ausbaustufen zu erreichen.

Von zentraler Bedeutung wird es auch sein, den Entwicklungsprozess des Offenen Ganztages an den SEP anzuschließen. Die Frage einer bedarfsorientierten Versorgung mit Ganztagsplätzen wird perspektivisch von den Fragen einer systemischen Versorgung mit Schulplätzen nicht mehr zu trennen sein.

Die Verwaltung bereitet unter Einbindung der politischen Steuerung die entsprechenden Schritte dazu vor.

gez.  
Dr. Claus Pommer  
Bürgermeister

**Klimarelevanz:**

Keine.

Stand: 02.11.2020

## Schulneulinge 2021/22

Schule	Anmeldungen	fehlende Anmeldungen	Gesamt	Zügigkeit 21/22	vereinbarte max. Zügigkeit	vor- zeitig	Wunsch- schule	Bemerkung
Schulstraße	47	0	47	2	2	0	7	
Walter-Wiederhold-Schule	21	0	21	1	2	1	1	
Elbsee-Schule	48	0	48	2	2	0	17	
Beethoven (kath.)	47	0	47	2	2	1	20	
Beethoven (städt.)	31	0	31	1	2	0	0	
Wilhelm-Hüls-Schule	79	0	79	3	3	0	23	
Kalstert	42	0	42	2	2	1	2	
Walder Straße	16	0	16	1	2	0	0	
Wilhelm-Busch-Schule	73	0	73	3	3	1	19	
Astrid-Lindgren-Schule	56	0	56	2	2	1	23	
<b>Gesamt</b>	<b>460</b>	<b>0</b>	<b>460</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>112</b>	

**Kommunale Klassenrichtzahl:**

**20,0**

15 bis 29 Schüler  
30 bis 56 Schüler  
57 bis 81 Schüler  
82 bis 104 Schüler

1 Klasse  
2 Klassen  
3 Klassen  
4 Klassen

rot

fehlende Anmeldung

Klassenrichtzahl:

23



Hilden, den 11.11.2020

## **Auswirkungen des SEP auf die Grundschullandschaft in Hilden**

Der SEP hat das erklärte Ziel, den wohnortnahen Besuch einer Grundschule für jedes Kind in Hilden zu ermöglichen. Dazu wird eine möglichst vergleichbare räumliche und sächliche Ausstattung angestrebt, so dass jedem Kind wohnortnah eine gute Bildungs- und Betreuungschance angeboten werden kann.

Die beiden wichtigsten Grundsätze des Schulträgers „Kurze Beine - kurze Wege“ und „Kein Kind soll verloren gehen“ finden sich so in der Grundidee zum jetzigen SEP wieder.

In diesem Jahr konnte der SEP seine Wirkung zeigen.

Die Kinder kommen im Schuljahr 2021/22 zum größten Teil in der Schule an, die auch in ihrem Sozialraum liegt.

Das Angebot an Raum, Ausstattung und Betreuungsangebot konnte im Vorfeld so geplant und gestaltet werden, dass für alle Kinder gute Gegebenheiten geschaffen werden konnten.

Es hat sich gezeigt, dass die Planungssicherheit und Bedarfsanalyse zuverlässig und berechenbar sind. Die Eltern nehmen das Angebot der Stadt für Planbarkeit und eine gute Bildungschance an jedem Schulstandort in Hilden an.

Die Koordinierung der Kinder erfolgte im Sinne der Eltern, d.h. die meisten Kinder werden auch ihre Wunschschule besuchen.

Aus diesen Gründen befürworten die Hildener Grundschulen weiterhin den SEP und zeigen sich erfreut über die positive Wirkung, die erwünscht und erwartet war - und jetzt auch eingetreten ist.



Auf dieser Grundlage erhoffen sich die Leitungen der Grundschulen, dass der Ausbau des Raumangebotes, die technische Ausstattung sowie die weitere Gestaltung der Grundschulen vom Träger auch zukünftig vorangetrieben werden. Hier sollte das Augenmerk auf den geplanten Ausbau des dann vierzügigen Grundschulverbundes Beethovenstraße und die Erweiterung der Grundschule Am Elbsee gelegt werden.

Neben der Renovierung und Instandhaltung der Gebäude, sollte nicht zuletzt das Angebot der Betreuung an die Bedarfe mit Räumen und Personal angepasst werden.

Wünschenswert wäre außerdem eine bessere Transparenz für die Eltern über das Procedere im Falle einer Ablehnung an der Wunschschule.

Auf der Grundlage dieses SEP, der Voraussicht und Verlässlichkeit bietet, kann Hilden eine gute Qualität in Bildung und Betreuung ausbauen.

Ch. Gierke und R. Coenen  
(Im Namen aller Hildener Grundschulleitungen)